

## Schützenfest im «Bärenmos»

**Neuwilen** Am Sonntag geht bereits zum 76. Mal das Historische Schwaderlohschiessen über die Bühne. Geschossen wird bei der Schützenhalle «Bärenmos» in Neuwilen. Ein Höhepunkt an diesem Anlass ist das Absenden des Gewehr-, Pistolen- und Militärwettkampfes. Auf freiem Feld wird gegen den Schiesswall gefeuert. Der Pistolenwettkampf findet auf der benachbarten Anlage der Handrohrschützen Alterswilen unter der Leitung von Pistolenchef Simon Beerli statt. Traditionell liefern rund 100 Teilnehmer ihren Militärwettkampf ab, darunter sind auch Patrouillen von Rekrutenschulen aus Frauenfeld und St. Gallen.

Gestartet wird am Sonntag um 8.30 Uhr mit einem ökumenischen Feldgottesdienst, welchen die Musikgesellschaft Hugelshofen umrahmt. Danach beginnt der Schiesswettkampf. Der Empfang der Gäste findet um 11 Uhr statt. Nach dem Ausstich und dem gleichzeitigen Abschluss des Schiessens treffen sich Schützen und Gäste um 15.30 Uhr zur Landsgemeinde – letztmals unter der Leitung des zurücktretenden Präsidenten Heinz Nater. Festreden halten Divisionär Willy Brülisauer und Regierungspräsidentin Cornelia Komposch. (red)

### Hinweis

[www.schwaderlohschiessen.ch](http://www.schwaderlohschiessen.ch)

## Frische Produkte am Buuremarkt

**Ermatingen** Am Samstag findet der Ermatinger Buuremarkt statt. Er beginnt um 8.30 Uhr und dauert bis um 12.30 Uhr. An diversen Ständen werden regionale Spezialitäten und Handgefertigtes angeboten. Als Gäste präsentiert Familie Tischhauser aus Grabs ihre Alp- und Bergspezialitäten. Für Kinder gibt es das Kinderschminken und für die musikalische Unterhaltung sorgt Ralph Hirs im Marktbeizli am Buuremarkt. (red)

# Ein Tägerwiler will nach Rom

Italien wählt am Sonntag. Und Michele Schiavone kandidiert als Auslandsenator.

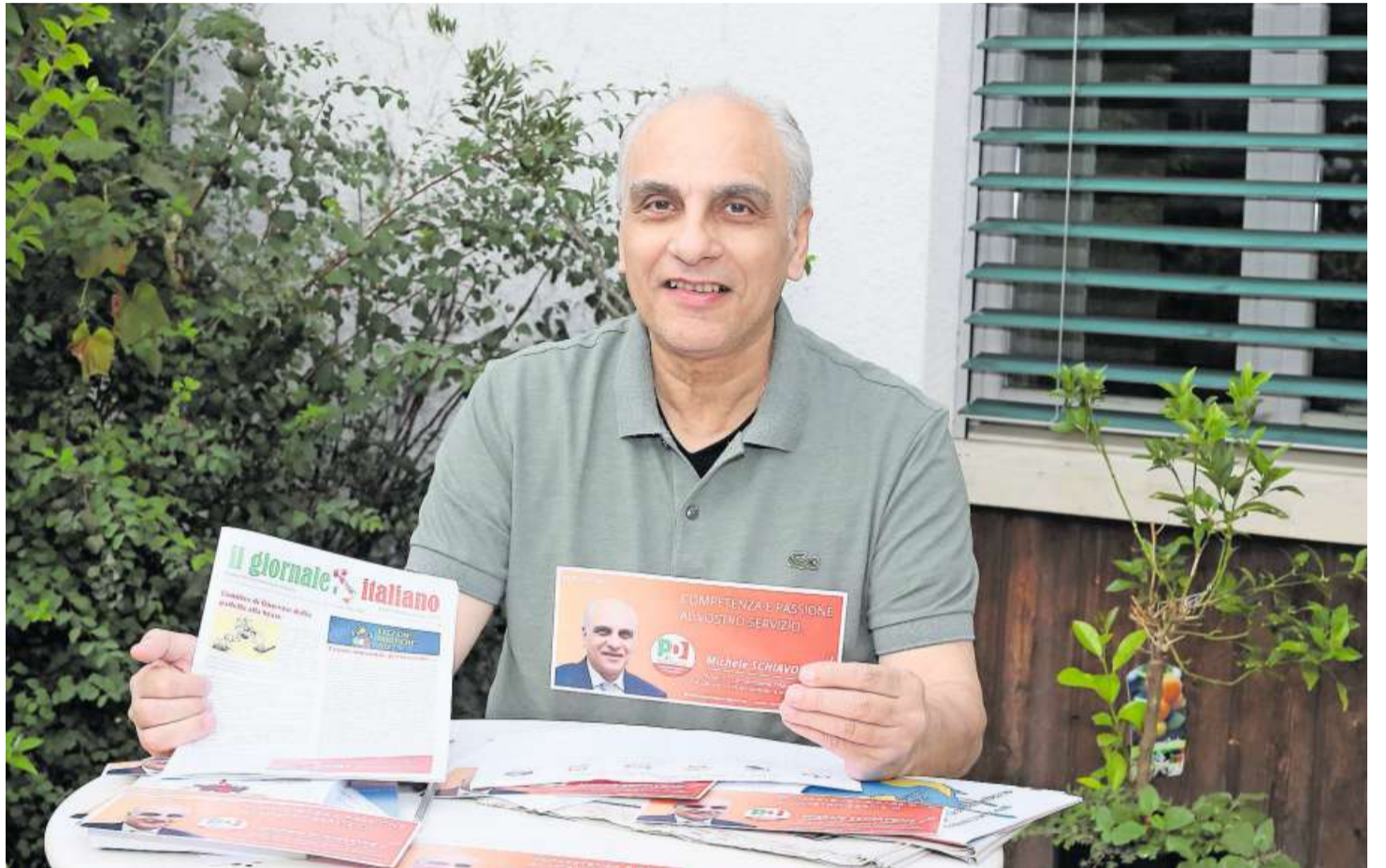
### Emil Keller

Michele Schiavone ist ein umtriebiger Mann. Derzeit tourt er durch Europa, um Millionen von im Ausland lebenden Italienern von seinen Qualitäten zu überzeugen. Veranstaltungen in Belgien, Deutschland und Holland standen auf seiner Agenda. Dass man den 62-jährigen in seinem Reihenhaus in einem ruhigen Tägerwiler Familienquartier antrifft, stellt derzeit die Ausnahme dar. Das Wohnzimmer der Familie Schiavone gleicht daher auch eher einer Wahlkampfzentrale: Flyer stehen bereit, das Telefon läutet laufend und die nächste Videokonferenz wartet schon. Für den gebürtigen Italiener läuft die heisse Phase im Wahlkampf. Die nach der Auflösung der Regierung Conte angesetzten Neuwahlen der Parlamentskammern finden am 25. September statt.

### Wenig Zeit, viele Wähler

Die vorgezogenen Wahlen bedeuten für die Parteien Wahlkampf im Schnellzugtempo. Ein Umstand, dem Schiavone zum Vorteil gereichen könnte. Er sagt: «Im Gegensatz zu vielen meiner Mitkandidierenden muss ich nicht bei null anfangen.» Zwar lebt der Übersetzer schon seit seinem elften Lebensjahr in der Schweiz. Für die Belange seiner Landsleute hat er sich aber nie aufgehört zu interessieren und einzusetzen. So zementierte er die Städtepartnerschaft zwischen Kreuzlingen und Cisternino und baute den Schweizer Ableger der italienischen Partito Democratico (PD), einer Schwesterpartei der SP Schweiz, mit auf. Für die PD kandidiert er nun auch für einen Sitz im italienischen Senat, dem Pendant zum Schweizer Ständerat. Seit 2016 wirkt Schiavone zudem als Generalsekretär im Rat der Auslandsitaliener.

Kein einfacher Job in den vergangenen Jahren. Erst muss-



Michele Schiavone im Wahlkampfmodus: Er lebt seit 45-Jahren am Bodensee. Im Herzen ist er aber Italiener geblieben. Bild: Mario Gaccioli

te er die durch die Coronapandemie bedingte Rückführung von rund 120 000 Italienerinnen und Italienern organisieren, welche an Bahnhöfen, Flug- oder Schiffshäfen hängen geblieben waren. Und dann galt es nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs Landsleute sicher nach Hause zu bringen und Flüchtlinge an den Grenzen bis nach Italien zu versorgen. Schiavone sagt: «Von dieser Arbeit und meinem Engagement kennen mich darum schon viele Wählerinnen und Wähler.» Und davon gibt es nicht wenige: 6,5 Millionen italienische Staatsbürger sind über die ganze Welt verteilt, in Europa alleine sind 2,6 Millionen zur Wahl berechtigt. Schiavone gibt sich zuversichtlich, ein Selbstläufer wird die Wahl in den Senat dennoch nicht. Zum einen wurde auf die

neue Legislatur das gesamte Parlament verkleinert und damit auch die Sitze der Auslandsensatoren, ein einziger ist für Europa reserviert. Zum anderen

## «Ich bin und bleibe Italiener.»

**Michele Schiavone**  
Kandidat italienischer Senat

stehen für Auslandsitaliener sechs Wahllisten zur Auswahl. Nur schon aus der Schweiz stellt sich als Gegenkandidat der ehemalige Präsident des FC Lugano auf.

### Gute Chancen für den Arbeitsort Rom

Dennoch rechnet Schiavone sich gute Chancen aus, dass sein zukünftiger Arbeitsort bald in Rom sein wird. In der Ewigen Stadt würde er sich von Montag bis Donnerstag aufhalten, denn der italienische Senat tagt ständig. Ideen für Verbesserungen und Vorstösse hat er viele. Das fängt schon damit an, wenn Italienerinnen und Italiener ihren Pass auf dem italienischen Konsulat in Zürich erneuern wollen. «Derzeit wartet man sechs bis acht Monate, bis der neue Pass kommt.» Michele Schiavone

kennt den Ärger seiner Landsleute. Aber auch die derzeitige Doppelbesteuerung von Auslandsitalienern, welche eine Liegenschaft in Italien haben, möchte er anpacken. Zudem will er dafür Sorge tragen, dass die italienische Kultur und Sprache auch im Ausland gelernt und vermittelt wird. So, wie er selbst auch einst als Sohn von Gastarbeitern in der Schweiz kam, die Italienischschule besuchen durfte und Anschluss fand, möchte er dies auch der nächsten Generation ermöglichen. Gerade seine Erfahrungen aus Kreuzlingen, einer Stadt, in der Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen friedlich zusammenleben, möchte er mit nach Rom nehmen. Daran, die doppelte Staatsbürgerschaft zu beantragen, hat er nie gedacht: «Ich bin und bleibe Italiener.»

## Rückkehr mit vier Medaillen

Fünf Turnerinnen der Gymnastikgruppe Kreuzlingen haben am Samstag an den Schweizer Meisterschaften teilgenommen.

Die Neulinge überzeugten auf Anhieb. An ihrer ersten Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft sicherten sich Rosa Lina Gut und Noemi Gassmann die Goldmedaille. Sie traten in der Kategorie Paar Jugend ohne Handgerät an und überzeugten die Jury in Veyrier bei Genf mit ihrer Kür. Mit 9,68 Punkten sicherten sie sich den Titel.

Ebenfalls als Paar traten die Schwestern Elin und Nina Eisenhut an. In der Kategorie Aktive ohne Handgeräte trafen sie auf starke Konkurrenz aus der Romandie und dem Tessin, erturnten sich mit der Note 9,74 aber doch noch einen Platz auf dem Podest, den dritten Schlussrang. Nicht für eine Medaille ge-

reicht hat es Ana Brändli, die als Aktive im zweiteiligen Wettkampf antrat. Zwar gab es für ihren fehlerfreien Durchgang ohne Handgerät die Maximal-

note 10,0. In der Kür mit Handgerät verteilte die Jury jedoch nur 9,32 Punkte und so beendete sie ihre letzte Meisterschaft auf dem fünften Rang. (red)



Die fünf Medaillengewinnerinnen: Elin und Nina Eisenhut, Ana Brändli, Rosa Lina Gut und Noemi Gassmann. Bild: PD

## Spiel, Sport und Kreativität

Am Samstag verwandelt sich der Boulevard in Kreuzlingen in eine Spielstrasse. Vereine und Gewerbe bieten Programme für Familien.

Nach zwei Jahren Pause findet wieder eine «Kreuzlinger Spielstrasse» statt. Am Samstag von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich der Boulevard in ein Paradies für Familien. An über 40 Ständen wird von den beteiligten Vereinen und dem Gewerbe ein buntes und kostenfreies Mitmach-Programm zu den Themen Spiel, Sport und Kreativität geboten. Würfelspiele, Bastelstationen oder Harassen-Stapeln laden zum Mitmachen ein und zudem können diverse Sportarten ausprobiert, getanzt oder ein Hindernislauf absolviert werden.

Nebst den Aktivitäten an den Ständen zeigen viele Beteiligte wie die Gymnastikgruppe, die Jugendmusik oder Ballett-



Das OK der Spielstrasse freut sich darauf, den Boulevard am Samstag in eine Festmeile für Familien zu verwandeln. Bild: PD

schule mit Vorführungen dem Publikum ihr Können. Die Gastronomiebetriebe der Spielstrasse sorgen mit einem kindgerechten Angebot dafür, dass

auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Veranstaltet wird das Fest von der Stadt Kreuzlingen unter Leitung von OK-Präsidentin Annette Auer. (red)